



Grenzen der Nachverdichtung

Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling, Charlotte Muhl
HafenCity Universität Hamburg, Stadtplanung und Regionalentwicklung
02.12.2019

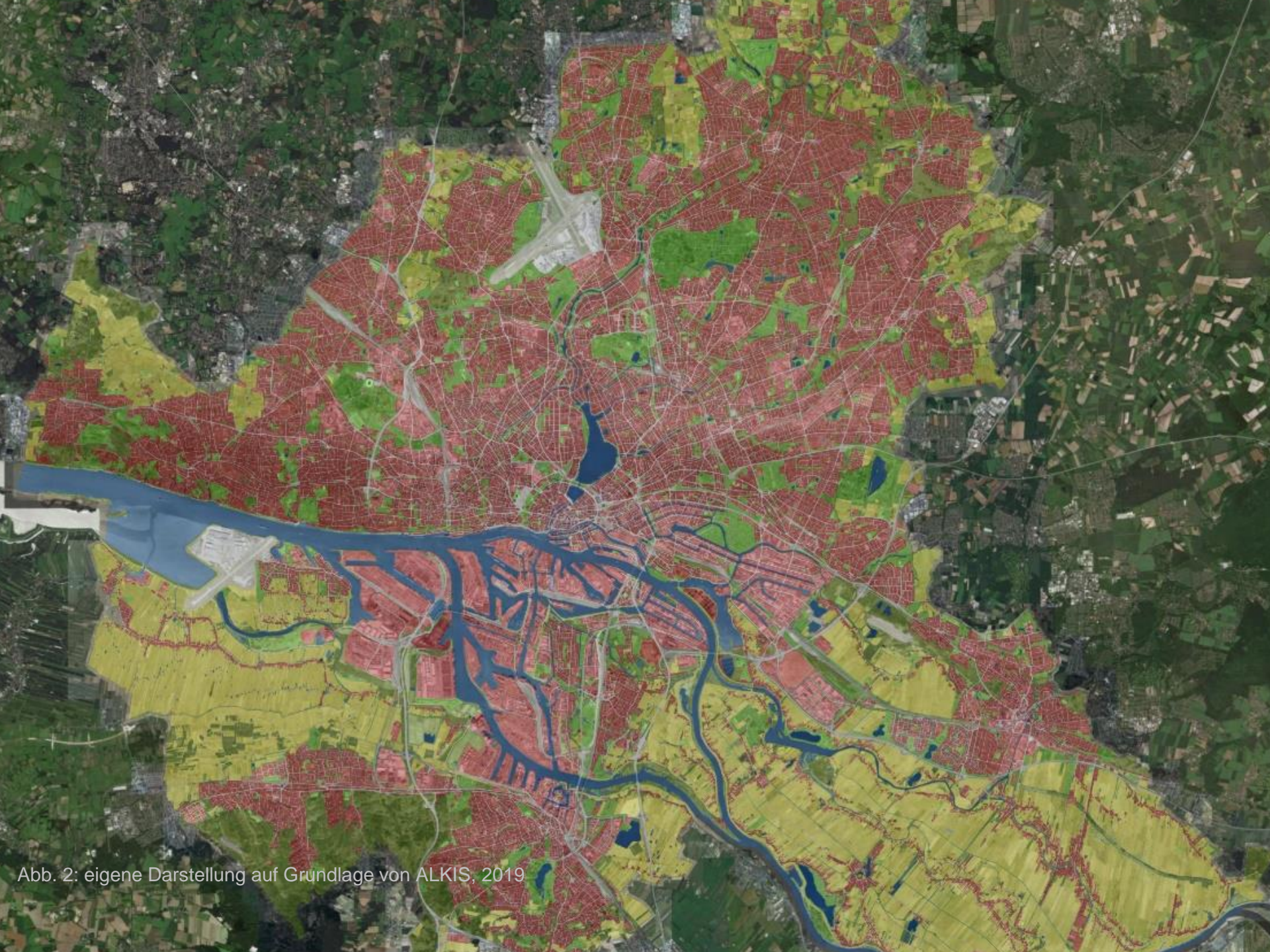


Abb. 2: eigene Darstellung auf Grundlage von ALKIS, 2019

Begriffsdefinition Nachverdichtung

„Nachverdichtung: Zielt auf die Erhöhung der städtebaulichen Dichte bzw. Siedlungsdichte durch gebäudebezogene Maßnahmen (Gebäudeerweiterung, Neubau, Aufstockung und Dachgeschossausbau)“ (Arlt et al. 2005).

„Nachverdichtung [findet statt] auf Grundstücken, die bereits bebaut sind, jedoch über weitere bebaubare Freiflächenpotenziale verfügen“ (BBSR 2013).

„Nachverdichtung schafft eine höhere und damit wirtschaftlichere Ausnutzung von Fläche und Infrastruktur [...] und kann das Wohnungsangebot qualitativ, z.B. in Bezug auf Wohnungsgrößen und Ausstattung ergänzen“ (Schröer et al. 2013).

„Eine bauliche Nachverdichtung [...] darf jedoch nicht zu Lasten von städtischen Grünstrukturen und deren Leistungen für den Menschen geschehen“ (BfN 2016).

Vorteile der Nachverdichtung in Gebieten mit hohem Bebauungsdruck

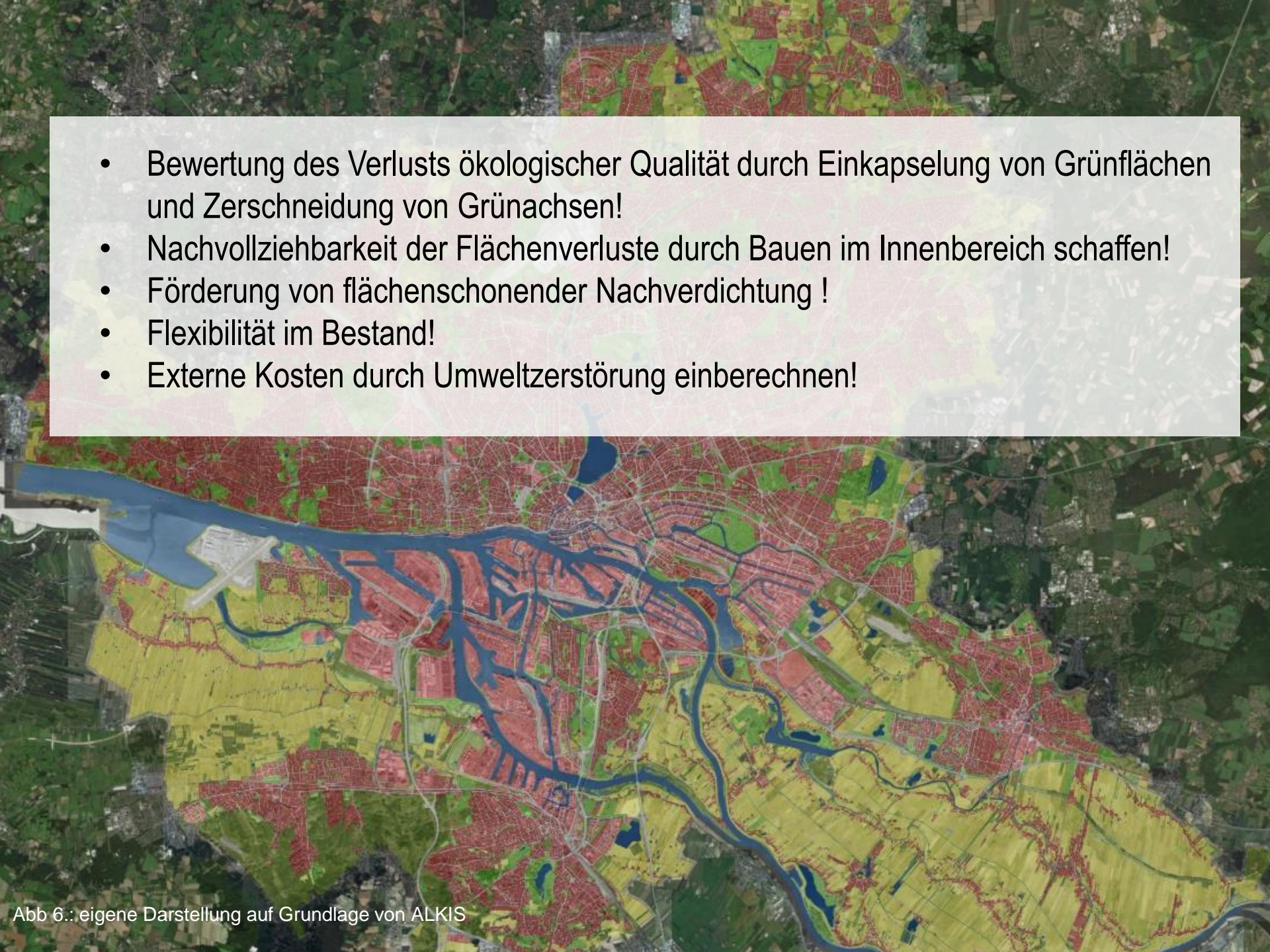
- Verringerung der Flächenneuanspruchnahme
- Nutzung bestehender Infrastruktur
- Bestehendes kulturelles Angebot und kulturelles Gefüge
- Kurze Wege in der Stadt
- u.U. erhöhte Energieeffizienz

Nachteile der Nachverdichtung in Gebieten mit hohem Bebauungsdruck

- Grünflächenanteil je Einwohner sinkt
- Erhöhtes Verkehrsaufkommen
- Erhöhte Temperaturen, Emissions- und Lärmbelastung
- Weniger Licht, weniger Versickerung und Kühlung
- Gefahr der Gentrifizierung
- NIMBY-Konflikte



Abb. 5: Bosco Verticale, Mailand. Copyright Foto: Charlotte Muhl

- 
- The image shows an aerial photograph of a city with a semi-transparent map overlay. The map uses various colors to represent different land uses: red for built-up areas, green for parks and green spaces, yellow for agricultural or undeveloped land, and blue for water bodies. A river is visible winding through the city. A white text box is overlaid on the top half of the image, containing a list of bullet points.
- Bewertung des Verlusts ökologischer Qualität durch Einkapselung von Grünflächen und Zerschneidung von Grünachsen!
 - Nachvollziehbarkeit der Flächenverluste durch Bauen im Innenbereich schaffen!
 - Förderung von flächenschonender Nachverdichtung !
 - Flexibilität im Bestand!
 - Externe Kosten durch Umweltzerstörung einberechnen!

LITERATUR

- Arlt, G., Hennersdorf, J., Lehmann, I.,; Xuan Thinh, Nguyen (2005). Auswirkungen städtischer Nutzungsstrukturen auf Grünflächen und Grünvolumen. (IÖR Schriften, 47). Dresden: Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V..
<https://nbnresolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-396830> [Zugriff: 02.12.2019].
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) (2012): Stadtnaturschutz. Standpunkt. Berlin. https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/bund/standpunkt/stadtnatur_stadtnaturschutz_standpunkt.pdf [Zugriff: 28.12.2019].
- Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (2014): Städtebauliche Nachverdichtung im Klimawandel. ExWoSt-Informationen 46/1, Bonn.
- Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (2013): Innenentwicklungspotenziale in Deutschland. Ergebnisse einer bundesweiten Umfrage und Möglichkeiten einer automatisierten Abschätzung. Bonn.
- Drexler Guinand Jauslin Architekten (2008): Minimum Impact House – Forschungsprojekt zur Entwicklung eines nachhaltigen Prototyps.
<https://www.dbu.de/OPAC/ab/DBU-Abschlussbericht-AZ-24897-Band%201.pdf> [Zugriff: 27.11.2019]
- Fatone, S.; Conticelli, E.; Tondelli, S. (2012): Environmental sustainability and urban densification. The Sustainable City VII, 1, S. 217-228.
- Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (2013): Mehr Stadt in der Stadt. Chancen für mehr urbane Wohnqualitäten in Hamburg.
- Litman, T. (2017): Determining Optimal Urban Expansion, Population and Vehicle Density, and Housing Types for Rapidly Growing Cities. World Conference on Transport Research -WCTR 2016 Shanghai. 10-15 July 2016, S. 1-18.
- The Swedish National Board of Housing, Building and Planning (2017): Urban Density Done Right. Ideas on densification of cities and other communities.
- Schmidt-Thomé, K. Haybatollahi, M.; Kyttä, M.; Korpi, J. (2013): The prospects for urban densification: a place-based study. Environmental Research Letters 8, 2013, S. 1-11.
- Schröer, Achim; Drittenpreis, Julia; Riemer, Hana (2013): Behutsamkeit für die Nachkriegsmoderne – Strategien der Stadterneuerung in den Wohnsiedlungen der 1950er Jahre. In: Altrock, Uwe; Kunze, Ronald; Schmitt, Gisela; Schubert, Dirk (Hg.): Jahrbuch Stadterneuerung 2013. Das Ende der Behutsamkeit? Universitätsverlag der TU Berlin, Berlin.
- Statistikamt Nord (2019): Amtliche Einwohnerzahl von Hamburg. <https://www.statistik-nord.de/daten/bevoelkerung-und-gebiet/monatszahlen-4/> [Zugriff: 02.12.2019].

ABBILDUNGEN

Abb. 1 und 7: Luftbild-Datenbank des Staatsarchivs Hamburg, Geoportal Hamburg, 2019

Abb. 2, 3, 4, 6: eigene Darstellung auf Grundlage von ALKIS Hamburg, Flächen nach Art ihrer tatsächlichen Nutzung.

Abb. 5: Bosco Verticale, Mailand. Copyright Foto: Charlotte Muhl.



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Kontakt:

Joerg.Knieling@hcu-hamburg.de

Charlotte.Muhl@hcu-hamburg.de